



Gymnasium Isernhagen • Fachkonferenz Religion

**Schuleigenes Fachcurriculum  
Katholische Religionslehre**

Zuletzt geändert  
durch Beschluss der Fachkonferenz  
vom 08.07.2015

## **Inhalt**

### Grundlagen

- 1. Vom Kerncurriculum zum schuleigenen Fachcurriculum ..... 2
- 2. Die Intention dieses Curriculums ..... 3
- 3. Schulinterne Regelungen ..... 5

### Tabellen

- 1. Verteilung der Leitthemen in den Doppeljahrgängen ..... 6
- 2. Verteilung der Unterrichtseinheiten in den Doppeljahrgängen ..... 7
- 3. Die Unterrichtseinheiten im Einzelnen ..... 8
- 4. Skizze einer Unterrichtseinheit als Beispiel ..... 27
- 5. Optionale Unterrichtseinheiten ..... 28
- 6. Kleines Konzept zur Methodenkompetenz ..... 29

Anhang: Lehrbücher und Unterrichtsmaterialien: ..... 30

# Grundlagen

## 1. Vom Kerncurriculum zum schuleigenen Fachcurriculum

Es gibt sechs **inhaltsbezogene Kompetenzbereiche**:

1. Der Mensch berufen zu Freiheit und Hoffnung (Anthropologie)
2. Die Frage nach dem Sinn und die Unbegreiflichkeit Gottes (Theologie)
3. Die Sehnsucht nach Erfüllung und die Heilsbotschaft Jesu (Christologie)
4. Das Handeln des Menschen in der Verantwortung vor sich, vor den Mitmenschen und vor Gott (Ethik)
5. Das Zeugnis der Kirche von der Gegenwart Gottes in Geschichte und Gesellschaft (Ekklesiologie)
6. Religionen im Dialog

In jedem Doppeljahrgang (5/6, 7/8, 9/10) wird ein solcher inhaltlicher Kompetenzbereich in ein Leitthema konkretisiert, d. h. es gibt insgesamt drei **Leitthemen** zu jedem inhaltlichem Kompetenzbereich.

Demzufolge sind die nachstehend aufgeführten **18 Leitthemen** zu bearbeiten:

	5/6	7/8	9/10
<b>Anthropologie</b>	Der Mensch als Geschöpf Gottes	Der Mensch auf der Suche nach Identität und Glück	Die Endlichkeit des Menschen
<b>Theologie</b>	Rede von und mit Gott	Gottesvorstellungen	Gottesglaube und Gotteszweifel
<b>Christologie</b>	Zeit und Umwelt Jesu	Jesus und seine Botschaft vom Reich Gottes	Jesu Tod und Auferstehung
<b>Ethik</b>	Kinder Gottes in der Welt	Identität und verantwortliches Handeln	Auf der Suche nach gelingendem Leben
<b>Ekklesiologie</b>	Glauben und Leben in verschiedenen Kirchen	Der Heilsanspruch der Kirche und die Ökumene	Kirche in Auseinandersetzung mit Staat und Gesellschaft
<b>Interreligiöser Dialog</b>	Entdeckung der Religionen	Begegnung der Religionen	Verantwortung der Religionen für Mensch und Welt

Analoges gilt für die fünf **prozessbezogenen Kompetenzbereiche**, die jeweils in eine Reihe von prozessualen Kompetenzen ausdifferenziert werden.

Schließlich werden die prozessbezogenen Kompetenzen und die inhaltsbezogenen Kompetenzen stets so miteinander verknüpft, dass zu den 18 Leitthemen konkrete **zu fördernde Kompetenzen** formuliert werden, die sowohl eine prozessuale als auch eine inhaltliche Dimension umfassen (vgl. *KC*, 18–29, 41 f.).

Der erste Schritt zum schuleigenen Fachcurriculum besteht in der Aufteilung der 18 Leitthemen auf die drei Doppeljahrgänge und die sechs einzelnen Jahrgänge (Tab. 1)

In einem zweiten Schritt wird diese Verteilung der Leitthemen reorganisiert zu einer jahrgangsweisen Abfolge thematischer Unterrichtseinheiten (Tab. 2).

Der dritte Schritt führt schließlich zu einer Art **Hauptteil**, nämlich der vollständigen Übersicht aller Unterrichtseinheiten mit Angabe

- der zu fördernden Kompetenzen
  - möglicher Inhalte (Themen)
  - geeigneter Abschnitten in Lehrwerken, weiterer Materialien und AV-Medien
  - einschlägiger Bibeltexte
  - der zugehörigen Grundbegriffe und – gegebenenfalls –
  - weiterer Hinweise (insbesondere zum fachübergreifenden Unterricht)
- (Tab. 3).

Ergänzt wird das Ganze durch

- die Skizze einer Unterrichtseinheit als Beispiel (Tab. 4)
- optionale Unterrichtseinheiten (Tab. 5)
- ein kleines Konzept zur Methodenkompetenz (Tab. 6).

## 2. Die Intention dieses Curriculums

In den Doppeljahrgängen 5/6 sowie 7/8 sind jeweils zusammen sechs Unterrichtseinheiten verbindlich festgelegt, im Doppeljahrgang 9/10 hingegen nur vier Unterrichtseinheiten, die allerdings wesentlich komplexer und entsprechend zeitintensiver sind. Die verbleibenden Unterrichtsstunden sind – die zu erwerbenden Kompetenzen vor Augen – bedarfsorientiert zu planen, wobei die „optionalen Unterrichtseinheiten“ (Tab. 5) und das „kleine Methodenkonzept“ (Tab. 6) zu berücksichtigen sind. Diese flexible Festlegung begünstigt es, das vorgesehene Programm selbst im Falle von – durchaus nicht unwahrscheinlichen – Unterrichtskürzungen umsetzen zu können.<sup>1</sup>

Innerhalb der Jahrgänge und Doppeljahrgänge werden die Unterrichtseinheiten in chronologischer Reihenfolge aufgeführt. Sie beinhalten jeweils sechs Teile: zu fördernde Kompetenzen, mögliche Inhalte, Materialien, Bibelstellen, Grundbegriffe. weitere Hinweise (v. a. zu fachübergreifender Arbeit).

Nicht beabsichtigt ist in diesem schulinternen Curriculum, die Planung von Unterrichtseinheiten bis auf die genaue Stundenabfolge und deren Inhalte vorzugeben, um den notwendigen pädagogischen Freiraum nicht unnötig zu beschränken. – Aufgabe der Lehrkraft ist es, innerhalb des hierdurch gesteckten Rahmens und auf dessen Grundlage sowie unter Berücksichtigung der jeweiligen Lerngruppe und ihrer Lernvoraussetzungen die Unterrichtseinheiten mit ihren zu fördernden Kompetenzen als differenziert geplante Unterrichtssequenzen zu konkretisieren (vgl. KC, 13). Ein Beispiel hierzu bietet Tab. 4.

Dieses schuleigene Fachcurriculum ist das erste so erstellte. Es gilt, naturgemäß, *ad experimentum*. Nach einem Jahr soll eine erste Evaluation wesentliche in der Zwischenzeit aufgetretene Verbesserungsnotwendigkeiten erheben und einarbeiten, nach zwei Jahren sollen eine umfassende Überprüfung und entsprechende Optimierungen erfolgen. Danach sollen alle zwei Jahre überprüfende Evaluationen und Weiterentwicklungen durchgeführt werden.

Auf der letzten Seite finden sich Lehrbücher und Unterrichtsmaterialien, die in Tab. 3 häufig zitiert und regelmäßig abgekürzt werden.

---

<sup>1</sup> Muss innerhalb eines Doppeljahrgangs in einem Jahrgang der Unterricht um eine Stunde gekürzt werden, so wird eine Unterrichtseinheit in den „Nachbarjahrgang“ verschoben. – Dies setzt jedoch voraus, dass unvermeidbare Unterrichtskürzungen relativ „stabil“ sind und möglichst früh angekündigt werden.

### 3. Schulinterne Regelungen

1. Es besteht eine **gemeinsame Fachkonferenz** Evangelische Religion/Katholische Religion, die sämtliche Angelegenheiten des Religionsunterricht – soweit möglich – gemeinsam regelt.

Insbesondere arbeitet die FK bei den Unterrichtseinheiten, die dies aus inhaltlichen – theologischen wie religionspädagogischen – Gründen nahe legen, eng zusammen.

Darüber hinaus organisiert und veranstaltet die FK jedes Jahr während der Zeit des österlichen Festkreises einen gemeinsamen Projekttag in Jahrgang 9.

Eine feste Tradition ist der gemeinsam organisierte Schulgottesdienst am letzten Unterrichtstag vor Weihnachten, zu dem alle Angehörigen der Schule herzlich eingeladen sind.

Die durchaus vielfältige Zusammenarbeit mit den Kirchen vor Ort ist selbstverständlich.

2. In den Schuljahrgängen 5–10 wird pro Halbjahr eine Kursarbeit als **schriftliche Lernkontrolle** geschrieben; sie ist in der Regel einstündig, im zweiten Halbjahr von Jg. 10 zweistündig (Einführungsphase!). – Hinsichtlich der **Gewichtung** zwischen schriftlichen Lernkontrollen (S) und Mitarbeit (M) gilt folgender FK-Beschluss:

		<b>S</b>	<b>M</b>
<b>Sek I</b>		1/3	2/3
<b>Sek II</b>	<i>bei einer Klausur im Semester</i>	40 %	60 %
	<i>bei zwei Klausuren im Semester</i>	50 %	50 %

3. Curriculare Regelungen für den Unterricht in der **Qualifikationsphase** der gymnasialen Oberstufe (Sek II) sind hier derzeit nicht enthalten, da sich der Unterricht und die Abfolge der fachdidaktischen Dimensionen an den wechselnden thematischen Schwerpunkten für das Zentralabitur orientiert.

4. Dieses schulinterne Fachcurriculum wurde von der Fachkonferenz am 31.05.2010 beschlossen und tritt für die Jahrgänge 5, 7 und 9 zum 1. August 2010 sowie für die Jahrgänge 6, 8 und 10 zum 1. August 2011 in Kraft. – Ausführungen zum vorgesehenen Evaluations-Zyklus finden sich auf S. 4.

## Tabellen

### 1. Verteilung der Leitthemen innerhalb der Doppeljahrgänge

	5	6	7	8	9	10
<b>Anthropologie</b>		Der Mensch als Geschöpf Gottes	Der Mensch auf der Suche nach Identität und Glück		Die Endlichkeit des Menschen	
<b>Theologie</b>		Rede von und mit Gott		Gottesvorstellungen		Gottesglaube und Gotteszweifel
<b>Christologie</b>	Zeit und Umwelt Jesu		Jesus und seine Botschaft vom Reich Gottes		Jesu Tod und Auferstehung	
<b>Ethik</b>	Kinder Gottes in der Welt			Identität und verantwortliches Handeln		Auf der Suche nach gelingendem Leben
<b>Ekklesiologie</b>		Glauben und Leben in verschiedenen Kirchen	Der Heilsanspruch der Kirche und die Ökumene		Kirche in Auseinandersetzung mit Staat und Gesellschaft	
<b>Interreligiöser Dialog</b>	Entdeckung der Religionen			Begegnung der Religionen		Verantwortung der Religionen für Mensch und Welt

## 2. Verteilung der Unterrichtseinheiten innerhalb der Doppeljahrgänge

	5	6	7	8	9	10
Anthropologie		Gottes Schöpfung – uns anvertraut	Suche nach Identität und Glück		Hoffnung auf ewiges Leben	
Theologie		Von und mit Gott reden – das Gebet		Bilder von Gott	↕	Umstrittene Gottesfrage
Christologie	Jesus in seiner Zeit und Umwelt		Jesus und seine Botschaft		s. o. (Anthropologie)!	
Ethik	Kinder Gottes in der Welt			Verantwortung übernehmen		Projekt Weltethos
Ekklesiologie		Evangelisch – Katholisch	Kirche und Ökumene		Kirche und Welt	↕
Interreligiöser Dialog	Feste der Religionen			Begegnung der Religionen		s. o. (Ethik)!

### **3. Die Unterrichtseinheiten im Einzelnen**



### 1. Unterrichtseinheit: Kinder Gottes in der Welt (Ethik)

1. Vorrangig zu fördernde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	2. Mögliche Inhalte	3. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>beschreiben</i> Grundbedürfnisse von Kindern</li> <li>• <i>erzählen</i> eine biblische Beispielgeschichte von der Parteilichkeit Gottes für die Schwachen</li> <li>• <i>begründen</i> solidarisches Handeln sowie Kinder- und Menschenrechte</li> <li>• <i>diskutieren</i> die Notwendigkeit solidarischen Handelns</li> <li>• <i>dokumentieren</i> ein Beispiel solidarischen Handelns im nahen Umfeld</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrauen als Grundlage menschlichen Zusammenlebens</li> <li>• Charta der UN für die Rechte der Kinder</li> <li>• Erfahrungen von Ausgrenzung,</li> <li>• Mobbing und Gewalt</li> <li>• Konfliktlösungsstrategien</li> <li>• Kinderarbeit und Kinderarmut</li> <li>• Lk 10,30–37; 1 Kön 21,1–19; Mk 10,13–16</li> <li>• Goldene Regel, Egoismus und Nächstenliebe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BAMMING – TRENDELKAMP, <i>TpRU 5/6, 5–24</i> (= Unterrichtsgrundlage).</b></li> <li>• EGGERS, <i>GuW 5/6</i>, —.</li> <li>• HALBFAS, <i>Religionsbuch 5/6</i>, —.</li> <li>• TRUTWIN, <i>ZdF</i>, 16–29.</li> <li>• BAUMANN – WERMKE, <i>Religionsbuch 5/6 (Neuausg.)</i>, 8–21.</li> <li>• <i>KR 1</i>, 10–37.</li> <li>• <i>Mayr, Stundenbilder 5</i>, 6–25.</li> <li>• VHS-Video: <i>Kinder als Sklaven. Die kleinen Teppichknüpfer aus Pakistan</i> (Dokumentation über Kinderarbeit).</li> <li>• VHS-Video: <i>Kleine Hände – krummer Rücken</i> (Dokumentarfilm des Deutschen Komitees für UNICEF, 28 min.).</li> </ul>

1.4 Bibeltexte	1.5 Grundbegriffe	1.6 Weitere Hinweise
<p>Siehe 1.2; ferner: 1 Kön 3,16 ff.; Mk 2,13 ff.; Lk 10,25–37.</p>	<p>Bergpredigt, Diakonie, Ethik, Gebot, Gerechtigkeit, Gewissen, Goldene Regel, Nächstenliebe, Prophet, Verantwortung, Weltethos</p>	<p>—</p>

**2. Unterrichtseinheit: Jesus von Nazaret in seiner Zeit und Umwelt (Christologie)**

1. Vorrangig zu fördernde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	2. Mögliche Inhalte	3. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>beschreiben</i> das Alltagsleben in Palästina zur Zeit Jesu</li> <li>• <i>ordnen</i> die wichtigsten Wirkungsstätten Jesu geografisch zu</li> <li>• <i>ordnen</i> Jesus als gläubigen Juden ein</li> <li>• <i>deuten</i> die Evangelien als Glaubenszeugnis der ersten Christen</li> <li>• <i>diskutieren</i> die Herausforderung Jesu für einzelne Menschen und Gruppen an Beispielen</li> <li>• <i>nehmen</i> in einem typisch neutestamentlichen Konflikt einen <i>Perspektivenwechsel</i> vor</li> <li>• <i>gestalten</i> einen Aspekt aus Leben und Umwelt Jesu.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben unter römischer Herrschaft</li> <li>• Typische Berufe, Stadt- und Landleben</li> <li>• Galiläa, Samaria, Judäa, Jerusalem, Kapernaum</li> <li>• Tora, Sabbat, Synagoge</li> <li>• Bartimäus, der reiche Jüngling, Maria und Martha</li> <li>• Religiöse Gruppierungen zur Zeit Jesu</li> <li>• Konflikte: Begegnungen Jesu mit Zöllnern; Steinigung der Ehebrecherin; Krankenheilungen am Sabbat</li> <li>• Entstehung der Evangelien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><i>RU praktisch 5, 25–41</i></b> <b>(= Unterrichtsgrundlage).</b></li> <li>• BAMMING – TRENDELKAMP, <i>TpRU 5/6</i>, —.</li> <li>• EGGERS, <i>GuW 5/6</i>, 23–38.</li> <li>• HALBFAS, <i>Religionsbuch 5/6</i>, 58–65.</li> <li>• TRUTWIN, <i>ZdF</i>, 94–98.</li> <li>• BAUMANN – WERMKE, <i>Religionsbuch 1 (Neuausg.)</i>, 90 ff.</li> <li>• <i>KR 1</i>, 116–123.</li> <li>• MAYR, <i>Stundenbilder 5</i>, 76–91.</li> </ul>

4. Bibeltexte	5. Grundbegriffe	6. Weitere Hinweise
Mt 20,1–15; Lk 10,25–37.	Christus, Erlösung, Evangelium, Gleichnis, Messias, Nachfolge, Passion, Reich Gottes, Wundergeschichte, Zwei-Quellen-Theorie	—

### 3. Unterrichtseinheit: Feste der Religionen (Interreligiöser Dialog)

1. Vorrangig zu fördernde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	2. Mögliche Inhalte	3. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>nennen</i> Beispiele religiöser Spuren im Jahreskreis</li> <li>• <i>erläutern</i> Feste und Festzeiten</li> <li>• <i>erklären</i> ansatzweise Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Religionen</li> <li>• <i>entwickeln</i> sachgemäße <i>Fragen</i> an andere Religionen</li> <li>• <i>dokumentieren</i> elementare religiöse Symbole</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben in Rhythmen (Tag, Woche, Jahr)</li> <li>• Religiöse Feste und Feiern, bürgerlicher Kalender</li> <li>• Taufe, Erstkommunion, Firmung; Bar und Bat Mizwa; Schahada</li> <li>• Weihnachten, Ostern, Pfingsten; Pessach, Jom Kippur, Sukkot;</li> <li>• Neujahrsfest, Nacht der Bestimmung, Zuckerfest, Opferfest</li> <li>• Heilige Schriften und heilige Orte der Religionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><i>TpRU 5/6, 25–36</i> (= Unterrichtsgrundlage für das Christentum).</b></li> <li>• EGGERS, <i>GuW 5/6</i>, —.</li> <li>• HALBFAS, <i>RB 5/6</i>, 36 ff. (Judentum), 180 ff. (Islam).</li> <li>• TRUTWIN, <i>ZdF</i>, 244–269 (Islam).</li> <li>• BAUMANN – WERMKE, <i>RB 1</i>, 158–173.</li> <li>• <i>KR 1</i>, 188–213.</li> <li>• DVD-Filme; u. a.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Judentum. Das Volk Israel und sein Glaube</i> (46.02160, 2x15 min., FWU)</li> <li>○ <i>Die fünf Säulen des Islam. Was Muslime glauben</i> (46.82149, 29 min., kfw)</li> </ul> </li> <li>• Foliensets (wie unter 12.2).</li> </ul>

4. Bibeltexte	5. Grundbegriffe	6. Weitere Hinweise
Mt 1 – 2; Lk 1 – 2 (Kindheitserzählungen).	Abrahamitische Religionen, Antijudaismus, Erlösung, Fundamentalismus, interreligiöser Dialog, Kirchenjahr, Meditation, Monotheismus, Polytheismus, Reinkarnation, Toleranz	—

#### 4. Unterrichtseinheit: Gottes Schöpfung – uns anvertraut (Anthropologie)

1. Vorrangig zu fördernde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	2. Mögliche Inhalte	3. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>beschreiben</i> situations- und erfahrungsbezogen den Geschenkcharakter des Lebens</li> <li>• <i>deuten</i> anhand eines biblischen Beispiels den Menschen als Geschöpf Gottes</li> <li>• <i>diskutieren</i> über den Umgang mit der Schöpfung</li> <li>• <i>beziehen Stellung</i> zu umweltgerechtem Handeln</li> <li>• <i>planen</i> ein Projekt vor dem Hintergrund des Schöpfungsauftrages</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrungen von Geborgenheit, Angenommensein in der Familie</li> <li>• Bilder von beginnendem Leben</li> <li>• Gen 1 – 2; Psalm 8</li> <li>• Schöpfungsauftrag Gottes an die Menschen</li> <li>• Menschliche Eingriffe in die Natur, Umweltprobleme</li> <li>• Umweltschutz, Umgang mit Tieren</li> <li>• Kirchliche Projekte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BAMMING – TRENDELKAMP, <i>TpRU 5/6</i>, 139–154 (= Unterrichtsgrundlage).</b></li> <li>• EGGERS, <i>GuW 5/6</i>, —.</li> <li>• HALBFAS, <i>Religionsbuch 5/6</i>, —.</li> <li>• TRUTWIN, <i>ZdF</i>, —.</li> <li>• BAUMANN – WERMKE, <i>Religionsbuch 1 (Neuausg.)</i>, 54–71.</li> <li>• <i>KR 1</i>, 38–63.</li> <li>• <i>RU praktisch 5</i>, 7–24.</li> <li>• VHS-Video: <i>Emo</i> (42.02762, 6 min., FWU).</li> </ul>

4. Bibeltexte	5. Grundbegriffe	6. Weitere Hinweise
Gen 1,1–2,4a; Gen 2,4b–25; Ps 8; Sir 39.	Bund, Freiheit, Genesis, Geschöpf, Ebenbild, Menschenwürde, Sünde/Schuld, Person	—

### 5. Unterrichtseinheit: Evangelisch – Katholisch (Ekklesiologie)

1. Vorrangig zu fördernde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	2. Mögliche Inhalte	3. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>beschreiben</i> christliches Gemeindeleben in biblischer und heutiger Zeit</li> <li>• <i>erklären</i> wichtige Elemente des gemeinsamen christlichen Glaubensguts</li> <li>• <i>diskutieren</i> das Glaubenszeugnis von engagierten Christen</li> <li>• <i>formulieren</i> eigene katholische Erfahrungen</li> <li>• <i>recherchieren</i> und <i>stellen</i> kirchliche Projekte vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale katholischen Gemeindelebens, z. B. Sonntagsgottesdienst, Taufe, Erstkommunion, Firmung; Katechese, Ministrantendienst, Fronleichnam</li> <li>• „Brotbrechen“ und Agape, Urgemeinde, Basisgemeinden</li> <li>• Glaubensbekenntnis, Vaterunser, Sakramente</li> <li>• Märtyrer der Kirche, Heilige und Propheten</li> <li>• Paulus, Elisabeth von Thüringen</li> <li>• Caritas, Diakonie, Adveniat, Misereor, Brot für die Welt</li> <li>• Ökumenische Erkundung der evangelischen und der katholischen Kirche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><i>in Religion 7/2002: „Evangelisch – katholisch“ (= Unterrichtsgrundlage).</i></b></li> <li>• BAMMING – TRENDELKAMP, <i>TpRU 5/6</i>, —.</li> <li>• EGGERS, <i>GuW 5/6</i>, —.</li> <li>• HALBFAS, <i>Religionsbuch 5/6</i>, —.</li> <li>• TRUTWIN, <i>ZdF</i>, 216–225.</li> <li>• BAUMANN – WERMKE, <i>Religionsbuch 1</i>, 140–157.</li> <li>• <i>KR 1</i>, —.</li> <li>• <i>RU praktisch 6</i>, 84–98.</li> <li>• <i>:in Religion 1/1997: „Ein Glaube – verschiedene Kirchen“.</i></li> </ul>

4. Bibeltexte	5. Grundbegriffe	6. Weitere Hinweise
<p>1 Kor 12; Joh 17.</p>	<p>Amt, Apostel, Charisma, Eucharistie/Abendmahl, Gnade, Konfession, Konkordat, Konzil, Märtyrer, Ökumene, Rechtfertigung, Reformation, Sakrament</p>	<p>Bei dieser Unterrichtseinheit erfolgt eine enge Kooperation mit den Parallelkursen evangelische Religion.</p>

## 6. Unterrichtseinheit: Von und mit Gott reden – das Gebet (Theologie)

1. Vorrangig zu fördernde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	2. Mögliche Inhalte	3. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>nennen</i> Gottesbezüge und Glaubenszeugnisse im Umfeld</li> <li>• <i>deuten</i> bildhafte Formen des Sprechens von Gott</li> <li>• <i>beschreiben</i> das Gebet als eine Form des Sprechens mit Gott</li> <li>• <i>setzen sich</i> mit Lebensgeschichten von glaubenden Menschen <i>auseinander</i></li> <li>• <i>sprechen</i> angemessen über Gottesdarstellungen in unserer Kultur</li> <li>• <i>gestalten</i> Formen des Sprechens von und mit Gott</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Redewendungen und Grußformeln</li> <li>• Wegzeichen und regionales Brauchtum</li> <li>• Namen und Bildworte Gottes</li> <li>• Biblische und kirchliche Gebetsformen (Psalmen, Vaterunser, Ave Maria)</li> <li>• Ps 23 (als Beispiel)</li> <li>• Glaubensgeschichten und autobiografische Zeugnisse</li> <li>• Gott in Bildern und Texten</li> <li>• Kreuzweg-Stationen</li> <li>• Alte und neue Gottesdienstlieder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BAMMING – TRENDELKAMP, <i>TpRU 5/6</i>, 65–78 (= Unterrichtsgrundlage)</b></li> <li>• EGGERS, <i>GuW 5/6</i>, —.</li> <li>• HALBFAS, <i>Religionsbuch 5/6</i>, 22–25, 122–127.</li> <li>• TRUTWIN, <i>ZdF</i>, 74–93.</li> <li>• BAUMANN – WERMKE, <i>Religionsbuch 1 (Neuausg.)</i>, 22–36.</li> <li>• <i>KR 1</i>, 90 ff.; 102 ff.</li> <li>• <i>RU praktisch 5</i>, 159–176.</li> <li>• Gebetbücher, Liedermappen</li> <li>• Film über eine heiligen Menschen (z. B. Franziskus, Elisabeth)</li> </ul>

4. Bibeltexte	5. Grundbegriffe	6. Weitere Hinweise
Gen 12 ff. (Abraham); ausgewählte Psalmen; Mt 6	Atheismus, Bilderverbot, Exodus, Gebet, Götze, Jahwe, Offenbarung, Psalm, Symbol, Trinität	—

### 7. Unterrichtseinheit: Suche nach Identität und Glück (Anthropologie)

1. Vorrangig zu fördernde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	2. Mögliche Inhalte	3. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>beschreiben</i> Situationen der Selbst- bzw. Fremdbestimmung, von Glück und Leid</li> <li>• <i>erläutern</i> das christliche Menschenbild in Grundzügen</li> <li>• <i>setzen sich</i> mit dem Umgang mit Schuld und dem Angewiesensein auf Vergebung <i>auseinander</i></li> <li>• <i>vergleichen</i> einen christlichen Lebensentwurf mit einem anderen</li> <li>• <i>verleihen</i> den Ergebnissen ihrer Auseinandersetzung mit Lebensentwürfen <i> kreativ Ausdruck</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele aus Familie, Schule, Freizeit und Medien</li> <li>• Menschenbilder in den Medien</li> <li>• Bund Gottes mit den Menschen</li> <li>• Mann und Frau als Ebenbilder Gottes und Mitgestalter der Schöpfung; Mensch als Zufall der Evolution?</li> <li>• Freundschaft und Sexualität</li> <li>• Gen 3</li> <li>• Gnade/Rechtfertigung (z. B. Joh 8,1-11)</li> <li>• Dekalog als Wegweiser in die Freiheit, Doppelgebot der Liebe</li> <li>• Menschen mit gesellschaftlichem Engagement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>TRUTWIN, <i>WdG</i>, 22–41 (= Unterrichtsgrundlage).</b></li> <li>• BAMMING – TRENDELKAMP, <i>TpRU 7/8</i>, 5–18, 161–177.</li> <li>• EGGERS, <i>GuW 7/8</i>, 99–112.</li> <li>• HALBFAS, <i>Religionsbuch 7/8</i>, 76–85.</li> <li>• BAUMANN – WERMKE, <i>Religionsbuch 7/8</i>, 96–111.</li> <li>• <i>KR 2</i>, 102–115.</li> <li>• <i>RU praktisch 7</i>, 61–94.</li> </ul>

4. Bibeltexte	5. Grundbegriffe	6. Weitere Hinweise
Gen 3; Joh 8.	Bund, Freiheit, Genesis, Geschöpf, Ebenbild, Menschenwürde, Sünde/Schuld, Person	—

### 8. Unterrichtseinheit: Jesus und seine Botschaft (Christologie)

1. Vorrangig zu fördernde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	2. Mögliche Inhalte	3. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>beschreiben</i> Beispiele gelebter Nachfolge Jesu in Geschichte und Gegenwart</li> <li>• <i>benennen</i> Ängste und Hoffnungen in der Welt</li> <li>• <i>legen</i> Gleichnisse und Wundergeschichten als Hinweise auf das Reich Gottes <i>aus</i></li> <li>• <i>deuten</i> die Bibel als geschichtlich gewachsenes Glaubensbuch</li> <li>• <i>beurteilen</i> Jesu Ruf zur Nachfolge</li> <li>• <i>vergleichen</i> Jesus mit einer bedeutenden Persönlichkeit einer anderen Religion</li> <li>• <i>entwerfen</i> eigene Hoffnungsbilder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Menschen verschuldetes Leid, Beispiele diakonischen Handelns</li> <li>• Lk 15,11–32; Mk 2,1–12</li> <li>• Entstehungsgeschichte und Aufbau der beiden Testamente</li> <li>• Maria Magdalena, Jüngerkreis</li> <li>• Franz von Assisi, Friedrich Spee, Edith Stein, Mutter Theresa</li> <li>• Vorstellungen von einer versöhnten Welt</li> <li>• Christsein in Verfolgungssituationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>TRUTWIN, <i>WdG</i>, 78–93 (= Unterrichtsgrundlage).</b></li> <li>• BAMMING – TRENDELKAMP, <i>TpRU</i> 7/8, 105–120.</li> <li>• EGGERS, <i>GuW</i> 7/8, 57–70.</li> <li>• HALBFAS, <i>RB</i> 7/8, 50–67, 212–223.</li> <li>• BAUMANN – WERMKE, <i>RB</i> 7/8, 80–95.</li> <li>• <i>KR</i> 2, 38–71.</li> <li>• <i>RU praktisch</i>, —.</li> <li>• <i>:in Religion</i> 7/2009: „Gleichnisse“.</li> <li>• DVD: <i>Elisabeth von Thüringen. Rebellin und Heilige</i> (44 min., kfw) u. Arbeitshilfe.</li> <li>• DVD: <i>Martin Luther King – I have a dream</i> (46.02457, 17 min., FWU).</li> </ul>

4. Bibeltexte	5. Grundbegriffe	6. Weitere Hinweise
<p>Jüngerberufungen, Bergpredigt, Synopse, Zwei-Quellen-Theorie.</p>	<p>Christus, Erlösung, Evangelium, Gleichnis, Messias, Nachfolge, Passion, Reich Gottes, Wundergeschichte, Zwei-Quellen-Theorie</p>	<p>—</p>



### 9. Unterrichtseinheit: Kirche und Ökumene (Ekklesiologie)

1. Vorrangig zu fördernde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	2. Mögliche Inhalte	3. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>beschreiben</i> konfessionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede</li> <li>• <i>deuten</i> theologische Bilder von Kirche</li> <li>• <i>deuten</i> Sakramente als Zeichen der Zuwendung Gottes</li> <li>• <i>beurteilen</i> die Entstehung von Konfessionen im Kontext historischer Bedingungen</li> <li>• <i>erklären</i> konfessionelle Unterschiede aus katholischer Sicht</li> <li>• <i>stellen</i> die konfessionelle Struktur der Region dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchenräume, Sakramente, Eucharistie/Abendmahl</li> <li>• Leib Christi, Volk Gottes auf dem Weg</li> <li>• Vergebung, Stiftung von Gemeinschaft</li> <li>• Schrift und/oder Tradition,</li> <li>• Kirchenverständnis, Amtsverständnis</li> <li>• Konzil von Trient</li> <li>• Erasmus, Martin Luther, Calvin</li> <li>• Rechtfertigungslehre</li> <li>• ACK, Ökumene vor Ort</li> <li>• Die Kirchen des Ostens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>TRUTWIN, <i>WdG</i>, 144–163 (= Unterrichtsgrundlage).</b></li> <li>• BAMMING – TRENDELKAMP, <i>TpRU</i> 7/8, —.</li> <li>• EGGERS, <i>GuW</i> 7/8, —.</li> <li>• HALBFAS, <i>RB</i> 7/8, 244–259.</li> <li>• BAUMANN – WERMKE, <i>RB</i> 7/8, —.</li> <li>• <i>KR</i> 2, 193–207.</li> <li>• <i>:in Religion</i> 7/2002: „Evangelisch – katholisch“.</li> <li>• DVD: <i>Die Entdeckung des Martin Luther</i> (46.41185, 29 min., kfw).</li> </ul>

4. Bibeltexte	5. Grundbegriffe	6. Weitere Hinweise
<p>1 Kor 12; Offb 21 f.; Joh 13 – 17; synoptische Texte.</p>	<p>Amt, Apostel, Charisma, Eucharistie/Abendmahl, Gnade, Konfession, Konkordat, Konzil, Märtyrer, Ökumene, Rechtfertigung, Reformation, Sakrament</p>	<p>In dieser Unterrichtseinheit soll mit den Parallelkursen evangelische Religion wie auch mit dem Fach Geschichte kooperiert werden.</p>

**10. Unterrichtseinheit: Verantwortung übernehmen (Ethik)**

1. Vorrangig zu fördernde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	2. Mögliche Inhalte	3. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>beschreiben</i> Protesthaltungen gegen entwürdigende Lebensverhältnisse</li> <li>• <i>deuten</i> prophetische Rede und prophetisches Handeln als Korrektur menschlicher und religiöser Fehlhaltungen</li> <li>• <i>beurteilen</i> den orientierenden Wert von Vorbildern und Normen</li> <li>• <i>vergleichen</i> einen christlich profilierten Lebensentwurf mit einem anderen</li> <li>• <i>gestalten</i> beispielhaft Konsequenzen christlicher Werte im Alltag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Amos, Natan (1 Sam 11 f.)</li> <li>• Jeremias' und Jesu Tempelkritik</li> <li>• Franz von Assisi, Janusz Korczak,</li> <li>• Mutter Theresa, Rigoberta Menchú, Oscar Romero, vorbildhafte Menschen im eigenen Umfeld</li> <li>• Nichtregierungsorganisationen, Orden, Menschen in anderen Religionen</li> <li>• Dekalog, Gewissen</li> <li>• Besuchsdienste, Bahnhofsmission</li> <li>• Bewahrung der Schöpfung</li> <li>• Gemeinschaft Sant'Egidio</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>TRUTWIN, <i>WdG</i>, 42–53 (= Unterrichtsgrundlage).</b></li> <li>• BAMMING – TRENDELKAMP, <i>TpRU</i> 7/8, 93–104.</li> <li>• EGGERS, <i>GuW</i> 7/8, —.</li> <li>• HALBFAS, <i>RB</i> 7/8, 28–41.</li> <li>• BAUMANN – WERMKE, <i>RB</i> 7/8, 113–125.</li> <li>• <i>KR</i> 2, 74–117.</li> <li>• <i>:in Religion</i> 4/2002: „Amos: Ich klage an!“</li> <li>• DVD: <i>Martin Luther King – I have a dream</i> (s. o.).</li> </ul>

4. Bibeltexte	5. Grundbegriffe	6. Weitere Hinweise
<p>1 Sam 11 f. (Natan); ausgewählte Texte aus Jer; Amos.</p>	<p>Bergpredigt, Diakonie, Ethik, Gebot, Gerechtigkeit, Gewissen, Goldene Regel, Nächstenliebe, Prophet, Verantwortung, Weltethos</p>	<p>—</p>

### 11. Unterrichtseinheit: Bilder von Gott (Theologie)

1. Vorrangig zu fördernde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	2. Mögliche Inhalte	3. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>beschreiben</i> geschichtliche und zeitgenössische Gottesvorstellungen</li> <li>• <i>erläutern</i> das alttestamentliche Bilderverbot als Ausdruck der Unverfügbarkeit Gottes</li> <li>• <i>deuten</i> die Gottesrede Jesu als Ausdruck der Liebe zu den Menschen</li> <li>• <i>grenzen</i> Gottesglauben von Fehlformen des Glaubens <i>ab</i></li> <li>• <i>setzen sich</i> mit religiösen Motiven in den Medien <i>auseinander</i></li> <li>• <i>erläutern</i> den Exodus als für Juden und Christen zentrale Gotteserfahrung</li> <li>• <i>gestalten</i> traditionelle Texte und Bilder des Gottesglaubens neu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gottesbilder in Literatur, Musik und Kunst</li> <li>• Eigene und fremde Glaubenswege</li> <li>• Existenzielle Gotteserfahrungen in biblischen Geschichten</li> <li>• Jesu Rede von Gott</li> <li>• Zentrale Symbole in der Bibel und im Christentum</li> <li>• Gott der Befreiung und des Bundes</li> <li>• Alltagsgötzen und Pseudogottheiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• TRUTWIN, <i>WdG</i>, 64–77 (= <b>Unterrichtsgrundlage</b>).</li> <li>• BAMMING – TRENDELKAMP, <i>TpRU</i> 7/8, 133–146.</li> <li>• EGGERS, <i>GuW</i> 7/8, 71–88.</li> <li>• HALBFAS, <i>RB</i> 7/8, 16–27.</li> <li>• BAUMANN – WERMKE, <i>Religionsbuch</i> 7/8, —.</li> <li>• <i>KR</i> 2, —.</li> <li>• DVD: <i>Gottesglaube, Gottesbilder</i> (42.41185, kfw) u. zugeh. Arbeitsmaterial.</li> <li>• Folienset: „<i>Ecce homo</i>“. <i>Bilder von Gott und Welt aus der modernen Kunst</i>, hrsg. von H. FENDRICH, 2 Bde., Düsseldorf: Patmos 1997, 1998.</li> </ul>

4. Bibeltexte	5. Grundbegriffe	6. Weitere Hinweise
Ex, Dtn 5, Jes 40 ff., NT.	Atheismus, Bilderverbot, Exodus, Gebet, Götze, Jahwe, Offenbarung, Psalm, Symbol, Trinität	—

## 12. Unterrichtseinheit: Begegnung der Religionen (Interreligiöser Dialog)

1. Vorrangig zu fördernde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	2. Mögliche Inhalte	3. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>beschreiben</i> Gemeinsamkeiten und Unterschiede der abrahamitischen Religionen</li> <li>• <i>erläutern</i> zentrale Glaubensinhalte und religiöse Symbole</li> <li>• <i>beschreiben</i> wichtige Stationen im Leben großer religiöser Gestalten</li> <li>• <i>setzen sich</i> mit Vorurteilen gegenüber anderen Religionen <i>auseinander</i></li> <li>• <i>erklären</i> einem Angehörigen einer anderen Religion die Besonderheiten der eigenen</li> <li>• <i>dokumentieren</i> Spuren religiösen Lebens in ihrer näheren Umgebung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenleben mit Menschen anderer Religionen in der Nachbarschaft</li> <li>• Christlicher Antijudaismus, islamischer Fundamentalismus</li> <li>• Tora, Talmud, Synagoge, Jerusalem; Koran, Moschee, Mekka</li> <li>• Abraham, Moses, David, Propheten; Mohammed</li> <li>• Maßstab für jüdisches Leben, die täglichen Pflichten; Fünf Säulen des Islam</li> <li>• Stellung der Frau in den Religionen</li> <li>• Schriftreligionen, Religionsgründer</li> <li>• „Interreligiöser“ Stadtplan</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BAUMANN – WERMKE, <i>Religionsbuch 7/8, 138–159</i> (= Unterrichtsgrundlage).</b></li> <li>• <b>TRUTWIN, <i>WdG, 252–285</i></b> (= Ergänzende Informationen [Judentum]).</li> <li>• BAMMING – TRENDELKAMP, <i>TpRU 7/8, —</i>.</li> <li>• EGGERS, <i>GuW 7/8, 7–22</i> (Islam).</li> <li>• HALBFAS, <i>Religionsbuch 7/8, —</i>.</li> <li>• <i>KR 2, 208–241, bes. 236 ff.</i></li> <li>• Folienset: <i>Judentum</i> (Rel.-päd. Sem. Regensburg/Verlag Auer) u. Begleitbuch.</li> <li>• Folienset: <i>Islam</i> (Rel.-päd. Sem. Regensburg/Verlag Auer) u. zugeh. Mat.</li> </ul>
4. Bibeltexte	5. Grundbegriffe	6. Weitere Hinweise
<p>TaNaK, Hl. Schrift, Koran (Sure 3,45–49; Sure 19,16–21: Ankündigung der Geburt Jesu).</p>	<p>Abrahamitische Religionen, Antijudaismus, Erlösung, Fundamentalismus, interreligiöser Dialog, Kirchenjahr, Meditation, Monotheismus, Polytheismus, Reinkarnation, Toleranz</p>	<p>In dieser Unterrichtseinheit soll nach Möglichkeit eine tatsächliche Begegnung mit Vertretern nichtchristlicher Religionen stattfinden. – Dazu ist eine Abstimmung mit den Parallelkursen evangelische Religion sinnvoll.</p>

### 13. Unterrichtseinheit: Kirche und Welt (Ekklesiologie)

1. Vorrangig zu fördernde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	2. Mögliche Inhalte	3. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>beschreiben</i> das Engagement der Kirche in der Gesellschaft</li> <li>• <i>deuten</i> das Christusergebnis und die Jesusbewegung als Voraussetzung für Gemeindebildung</li> <li>• <i>erklären</i> den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche</li> <li>• <i>bewerten</i> eine Auseinandersetzung zwischen Staat und Kirche</li> <li>• <i>begründen</i> Ökumene als Einheit in versöhnter Verschiedenheit</li> <li>• <i>stellen</i> Konfessionsprofile <i>dar</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirche als Arbeitgeberin</li> <li>• Jesu Sammlungs- und Befreiungsbewegung</li> <li>• Predigt und Taten Jesu</li> <li>• Petrusdienst (Mt 16,18), Hierarchie, inkarnatorisches Kirchenverständnis</li> <li>• Christenverfolgungen, Konstantinische Wende, Investiturstreit, Kulturkampf, christliche Parteien</li> <li>• Ökumenische Bewegung, Zweites Vatikanisches Konzil, Konziliarer Prozess</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>TRUTWIN, <i>WdG</i>, 140–163 (= Unterrichtsgrundlage).</b></li> <li>• BAMMING – TRENDELKAMP, <i>TpRU 9/10</i>, 135–148.</li> <li>• EGGERS, <i>GuW 9/10</i>, 53–72.</li> <li>• HALBFAS, <i>RB 9/10</i>, 98–109.</li> <li>• BAUMANN – WERMKE, <i>RB 9/10</i>, 130–147.</li> <li>• <i>KR 3</i>, 160–191.</li> <li>• <i>RU praktisch 10</i>, 52–76.</li> <li>• <i>:in Religion 6/2004</i>: „Kirche im Nationalsozialismus“.</li> <li>• VHS-Video: <i>Pius XII. und der Holocaust</i> (Dokumentation, 52 min.)</li> </ul>

4. Bibeltexte	5. Grundbegriffe	6. Weitere Hinweise
<p>Mt 28,16–20 (Missionsauftrag Jesu), Apg; LG, GS.</p>	<p>Amt, Apostel, Charisma, Eucharistie/Abendmahl, Gnade, Konfession, Konkordat, Konzil, Märtyrer, Ökumene, Rechtfertigung, Reformation, Sakrament</p>	<p>Sofern möglich, ist eine Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte – namentlich zur Rolle der Kirche(n) im Dritten Reich – anzustreben.</p>

### 14. Unterrichtseinheit: Hoffnung auf ewiges Leben (Anthropologie und Christologie)

1. Vorrangig zu fördernde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	2. Mögliche Inhalte	3. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>beschreiben</i> ethische Konflikte mit Blick auf Sterben und Tod</li> <li>• <i>vergleichen</i> das christliche Menschenbild mit einem anderen Entwurf</li> <li>• <i>deuten</i> Versuche des Umgangs mit dem Tod vor dem Hintergrund christlicher Hoffnung</li> <li>• <i>erörtern</i> ethische Dilemmata im Zusammenhang mit Sterben und Tod</li> <li>• <i>setzen sich</i> vor christlichem Hintergrund mit Fragen zur Endlichkeit des Menschen <i>auseinander</i></li> <li>• <i>bereiten medial</i> ihre Auseinandersetzung mit Fragen zur Endlichkeit <i>auf</i></li> <li>• <i>beschreiben</i> Darstellungen von Tod und Auferstehung Jesu und stellen deren Symbolik heraus</li> <li>• <i>deuten</i> die Passionsgeschichten methodisch sachgerecht</li> <li>• <i>deuten</i> Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Inhalte christlichen Glaubens</li> <li>• <i>erörtern</i> die Dialektik von Loslassen und Gewinnen, von Tod und Leben</li> <li>• <i>entfalten</i> die Bedeutung des gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus <i>im Dialog</i> mit Angehörigen nichtchristlicher Religionen</li> <li>• <i>verleihen</i> der christlichen Auferstehungshoffnung <i>kreativ Ausdruck</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Positivismus, Konsum- und Leistungsdenken, Individualisierung</li> <li>• Sterbehilfe, Abtreibung, Gentechnologie</li> <li>• das Menschenbild im Judentum und im Islam; Menschenbilder in den Medien</li> <li>• Gottesebenbildlichkeit und Menschenwürde</li> <li>• Auferstehungshoffnung der Christen</li> <li>• Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod in den Weltreligionen</li> <li>• Hospizbewegung, Palliativmedizin, Krankensalbung</li> </ul> <hr style="width: 10%; margin: 10px 0;"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreuzesdarstellungen, Auferstehungsbilder</li> <li>• Passionsgeschichten, 1 Kor 15,</li> <li>• Frauen am Grab, Emmauserzählung</li> <li>• Methoden der Bibelauslegung</li> <li>• Hoheitstitel Jesu, moderne Jesusbilder</li> <li>• Traditionelle und eigene Glaubensbekenntnisse</li> <li>• Jesus in den nichtchristlichen Religionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b><i>:in Religion 2/2004: „Tod und Auferstehung“ (= Unterrichtsgrundlage).</i></b></li> <li>• <b>BAMMING – TRENDELKAMP, <i>TpRU 9/10, 35 ff., 119 ff.</i> (= Ergänzung).</b></li> <li>• EGGERS, <i>GuW 9/10, 73–90.</i></li> <li>• HALBFAS, <i>RB 9/10, 166–181, 204–215.</i></li> <li>• TRUTWIN, <i>ZdH, —.</i></li> <li>• BAUMANN – WERMKE, <i>Religionsbuch 9/10, 96–111.</i></li> <li>• <i>KR 3, 116–121</i> (Tod und Auferstehung Jesu).</li> <li>• <i>RUp 10, 114–133.</i></li> <li>• M. WERMKE (Hrsg.), <i>Tod und Auferstehung Jesu Christi, rpi Loccum 1997.</i></li> </ul>

4. Bibeltexte	5. Grundbegriffe	6. Weitere Hinweise
<p>Siehe rechts oben (Punkt 6); ferner Mk 14 – 16 parr</p>	<p><i>Aus dem Bereich der Anthropologie:</i> Bund, Freiheit, Genesis, Geschöpf, Ebenbild, Menschenwürde, Sünde/Schuld, Person;</p> <p><i>aus dem Bereich der Christologie:</i> Christus, Erlösung, Evangelium, Gleichnis, Messias, Nachfolge, Passion, Reich Gottes, Wundergeschichte, Zwei-Quellen-Theorie.</p>	<p>Erstmals wird in diesem Jahrgang eine Unterrichtseinheit durchgeführt, die zwei inhaltliche Kompetenzbereiche miteinander verbindet, nämlich den anthropologischen und den christologischen. Diese Verknüpfung hat ihre theologisch-fachliche Legitimation darin, dass die Botschaft des Neuen Testaments die Auferstehung/Auferweckung Jesu als Grund für unsere Hoffnung auf Auferstehung betrachtet (vgl. insbesondere 1 Kor 15, 1 Thess). Die religionspädagogische und curriculare Intention besteht darin, die Schülerinnen und Schüler an Denken und Arbeiten in größeren thematischen Zusammenhängen heranzuführen. Zusätzlich ergibt sich didaktisch ein Vorteil daraus, dass eine methodisch Vielfalt und ein hoher Anteil selbständiger Arbeit gefördert werden können.</p>

### 15. Unterrichtseinheit: Umstrittene Gottesfrage (Theologie)

1. Vorrangig zu fördernde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	2. Mögliche Inhalte	3. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>formulieren</i> existenzielle und weltanschauliche Anfragen an Gott</li> <li>• <i>legen</i> umstrittene biblische Texte fachmethodisch angemessen <i>aus</i></li> <li>• <i>erläutern</i> grundlegende philosophische oder naturwissenschaftliche Positionen zur Gottesfrage</li> <li>• <i>erörtern</i> die persönliche und gesellschaftliche Bedeutung des Gottesglaubens</li> <li>• <i>setzen sich</i> theologisch begründet und argumentativ mit philosophischen oder naturwissenschaftlichen Positionen zur Gottesfrage <i>auseinander</i></li> <li>• <i>bereiten</i> eigene und fremde Standpunkte bezüglich des Gottesglaubens <i>medial auf</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen von Religion</li> <li>• Katastrophen, Leid und Tod als Anfragen an Gott</li> <li>• Biblische und theologische Antwortversuche auf die Theodizeefrage</li> <li>• Sprachformen Mythos und Logos</li> <li>• Zugänge zur Bibel (kanonisch, tiefenpsychologisch)</li> <li>• Traditionelle und moderne Glaubensbekenntnisse</li> <li>• Grundpositionen der neuzeitlichen Religionskritik</li> <li>• Dialog zwischen Naturwissenschaft und Glaube</li> <li>• Christentum in einer pluralen und globalisierten Welt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>TRUTWIN, <i>WdG</i>, 68–97 (= Unterrichtsgrundlage).</b></li> <li>• BAMMING – TRENDELKAMP, <i>TpRU 9/10</i>, —.</li> <li>• EGGERS, <i>GuW 9/10</i>, —.</li> <li>• HALBFAS, <i>RB 9/10</i>, 186–193.</li> <li>• BAUMANN – WERMKE, <i>Religionsbuch 9/10</i>, 24–41: „Trotzdem von Gott sprechen“.</li> <li>• <i>KR 3</i>, 24–39.</li> <li>• <i>:in Religion 3/2007</i>: „Theodizee“.</li> <li>• M. ROSER, <i>Gott vs. Darwin. Umfassende Materialien zur Kontroverse „Evolution und Schöpfung“</i>, Donauwörth: Auer 2009.</li> <li>• DVD: <i>Gottesglaube, Gottesbilder</i> (42.41185, kfw) u. zugeh. Arbeitshilfe.</li> </ul>

4. Bibeltexte	5. Grundbegriffe	6. Weitere Hinweise
AT (insb. Ijob), NT	Atheismus, Bilderverbot, Exodus, Gebet, Götze, Jahwe, Offenbarung, Psalm, Symbol, Trinität	—



### 16. Projekt Weltethos (Ethik und interreligiöser Dialog)

1. Vorrangig zu fördernde Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	2. Mögliche Inhalte	3. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Medien
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>beschreiben</i> personale und gemeinschaftsbezogene Visionen von gelingendem Leben</li> <li>• <i>deuten</i> einen biblischen Text als Ausdruck von Hoffnung und als situative Heilszusage</li> <li>• <i>bewerten</i> eine biblische bzw. lehramtliche Aussage zu einem anthropologischen oder ethischen Problem</li> <li>• <i>erläutern</i> das Proprium christlicher Ethik</li> <li>• <i>dokumentieren</i> konkrete Hilfen in Konfliktlagen</li> <li>---</li> <li>• <i>formulieren</i> durch die Begegnung mit dem Anderen Differenzenerfahrungen</li> <li>• <i>erklären</i> Strukturunterschiede zwischen monotheistischen und fernöstlichen Religionen</li> <li>• <i>erkennen</i> Parallelen religiöser Lebensformen in den Weltreligionen</li> <li>• <i>erörtern</i> die ethischen Implikationen der Weltreligionen</li> <li>• <i>stellen</i> Positionen im Streit um Wahrheit <i>dar</i></li> <li>• <i>bereiten</i> gesellschaftlich relevante Fragestellungen aus Sicht der Weltreligionen <i>medial auf</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bergpredigt, Vaterunser, Utopien</li> <li>• Kirchliche Verlautbarungen zum Schutz des Lebens</li> <li>• Umwelt- und Tierschutz</li> <li>• Ethische Regeln der Weltreligionen, Doppelgebot der Liebe, Caritas</li> <li>• Rolle der Religionen in individuellen und gesellschaftlichen Konflikten</li> <li>• Samsara, Karma, Wiedergeburt, Kastenwesen</li> <li>• Buddha, vier edle Wahrheiten, Achtfacher Pfad, Nirwana, Buddha und Jesus</li> <li>• Zyklisches und lineares Denken,</li> <li>• personales und apersonales Gottesbild</li> <li>• Projekt Weltethos, Weltkonferenz der Religionen in Kyoto 1970</li> <li>• Verhältnis des Christentums zu nichtchristlichen Religionen, Absolutheitsanspruch und Toleranz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>www.weltethos.org</b> (= <b>Unterrichtsgrundlage 1</b>), u. a. die „<b>Deklaration des Parlaments der Weltreligionen</b>“.</li> <li>• <b>Reihe Weltreligionen (Arbeitsbücher für die Sekundarstufe II), hrsg. von W. Trutwin, Düsseldorf: Patmos 1998 ff. (= Unterrichtsgrundlage 2)</b></li> <li>• BAMMING – TRENDELKAMP, <i>TpRU 9/10</i>, 63–78, 91–104.</li> <li>• EGGERS, <i>GuW 9/10</i>, —.</li> <li>• HALBFAS, <i>RB 9/10</i>, 236–241.</li> <li>• TRUTWIN, <i>WdG</i>, 282–285.</li> <li>• BAUMANN – WERMKE, <i>Religionsbuch 9/10</i>, —.</li> <li>• <i>KR 3</i>, 192–221.</li> <li>• Religion betrifft uns 2/2004: „Globalisierung gestalten. Verantwortung in einer entgrenzten Welt“.</li> <li>• H. KÜNG, <i>Projekt Weltethos</i>, München: Piper (1991) <sup>12</sup>2010.</li> <li>• DVD: <i>Fernöstliche Religionen</i> (46.02284, 28 Sequenzen, 143 min., FWU).</li> </ul>

4. Bibeltexte	5. Grundbegriffe	6. Weitere Hinweise
<p>Friedensvisionen bei Jes (Jes 11 u. a.); Jer 33; Mt 5 – 7; Offb 21 f.</p>	<p><i>Aus dem Bereich der Ethik:</i>                      Bergpredigt, Diakonie, Ethik, Gebot, Gerechtigkeit, Gewissen, Goldene Regel, Nächstenliebe, Prophet, Verantwortung, Weltethos</p> <p><i>Aus dem Bereich des interreligiösen Dialogs:</i>                      Abrahamitische Religionen, Antijudaismus, Erlösung, Fundamentalismus, interreligiöser Dialog, Kirchenjahr, Meditation, Monotheismus, Polytheismus, Reinkarnation, Toleranz</p>	<p>Zum zweiten Mal wird in diesem Doppeljahrgang die Synthese zweier inhaltsbezogener Kompetenzbereiche in einer Unterrichtseinheit vollzogen. (Vgl. die Vorbemerkung zur 14. UE.) – An der allgegenwärtigen Globalisierung partizipieren auf ihre Weise nicht zuletzt die Weltreligionen. Und zugleich wird deutlich, dass auch die Welt des 21. Jahrhunderts keineswegs voll Frieden ist. Ohne einen Frieden zwischen den Weltreligionen aber, so die zentrale These des „Parlaments der Weltreligionen“, wird es auch keinen Frieden zwischen den Völkern und Kulturen geben. Daher steht diese – in die offene Zukunft der Menschheit weisende – Unterrichtseinheit am Ende des Curriculums.</p>

#### 4. Skizze einer Unterrichtseinheit als Beispiel (11. UE: Bilder von Gott [Theologie], Jg. 8)

Std.	Zu fördernde Kompetenzen: SuS ...	Thema/Inhalt	Methodische Hinweise	Material
1	... <i>beschreiben</i> geschichtliche und zeitgenössische Gottesvorstellungen	„Gottes Besuch“ (Film zur Einführung/ Problematisierung)	Film sichten, spontane Reaktionen sammeln, Arbeitsblatt Teil 1 bearbeiten	Film: „Gottes Besuch“; Arbeitsblatt (JT)
2	... <i>setzen sich</i> mit religiösen Motiven in den Medien <i>auseinander</i>	Auswertung des Films	Teil 2–5 des Arbeitsblattes	Arbeitsblatt (JT)
3	... <i>erläutern</i> das alttestamentliche Bilderverbot als Ausdruck der Unverfügbarkeit Gottes	„Du sollst dir kein Gottesbild machen“ (Ex 20,4)	Lehrervortrag zum Kontext, Bibelarbeit, Rundgespräch	Bibel, Textblatt zu Ex 32,1–6
4	... <i>erläutern</i> den Exodus als für Juden und Christen zentrale Gotteserfahrung	Der Bundesschluss am Sinai im Kontext der Exodusüberlieferung	Einführender Lehrervortrag zur Struktur von Ex, GA zu ausgewählten Perikopen, Ergebnispräsentation und -sicherung	Bibel, Inhaltsübersicht zu Ex (AB JT)
5	... <i>grenzen</i> Gottesglauben von Fehlformen des Glaubens <i>ab</i>	„Du sollst den Namen Gottes nicht missbrauchen“ (Ex 20,7)	Textanalyse in Partnerarbeit, Unterrichtsgespräch	Text von Hubertus Halbfas (Kopiervorlage J. T.): „Was man alles mit Gott machen kann“
6	... <i>grenzen</i> Gottesglauben von Fehlformen des Glaubens <i>ab</i>	„Obristen- und Klempner-Gott“ – triviale (Wunsch-)Vorstellungen von Gott	Zuordnung der Gottesvorstellung zu (erdachten) Menschentypen bzw. Charakteren	Textblatt JT, AB JT
7–8	... <i>setzen sich</i> mit religiösen Motiven in den Medien <i>auseinander</i>	Gottesbilder in der modernen Kunst	Bildbeschreibung und Bildinterpretation	Foliensets von H. Fendrich; AB JT
9	... <i>deuten</i> die Gottesrede Jesu als Ausdruck der Liebe zu den Menschen	Das Gleichnis vom barmherzigen Vater (Lk 15,11–32)	Lektüre, schriftliche Rollen-Imagination, Interpretation im Rundgespräch	Bibel
10–11	... <i>gestalten</i> traditionelle Texte und Bilder des Gottesglaubens <i>neu</i>	„Aggionamento“	Bei freier Wahl von Motiven und Arbeitsform wird ein Bibeltext, ein Bild oder eine biblische Gottesbezeichnung „in die heutige Zeit versetzt“	
12		Ergebnissicherung	Quiz/Fragebogen	

## 5. Optionale Unterrichtseinheiten

Diese UE werden in dem angegebenen Jahrgang dann und nur dann gehalten, wenn der Unterricht im jeweiligen Doppeljahrgang nicht gekürzt ist.

Jg.	Thema der Unterrichtseinheit	Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche	Zu fördernde Kompetenzen (in Auswahl): Die SuS ...	Material
5	Vater der Glaubenden – unterwegs mit Abraham	Theologie, Anthropologie, Interreligiöser Dialog	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ setzen sich mit Lebensgeschichten von glaubenden Menschen auseinander (T)</li> <li>○ deuten anhand eines biblischen Beispiels den Menschen als Geschöpf Gottes (A)</li> <li>○ erläutern zentrale Glaubensinhalte und religiöse Symbole (ID)</li> </ul>	Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Filme, Bibel ...
6	Wenn dein Bruder ... – Konflikte gewaltfrei lösen	Anthropologie, Ethik, Christologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ setzen sich mit dem Umgang mit Schuld und dem Angewiesensein auf Vergebung auseinander (A)</li> <li>○ diskutieren die Notwendigkeit solidarischen Handelns (Et)</li> <li>○ benennen Ängste und Hoffnungen in der Welt (C)</li> </ul>	s. o.
7	Apostel und Missionar - Paulus von Tarsus	Theologie, Christologie, Anthropologie, Ekklesiologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ grenzen Gottesglauben von Fehlformen des Glaubens ab (T)</li> <li>○ beurteilen Jesu Ruf zur Nachfolge (C)</li> <li>○ vergleichen einen christlichen Lebensentwurf mit einem anderen (A)</li> <li>○ deuten theologische Bilder von Kirche (Ek)</li> </ul>	s. o.
8	Glaube oder Aberglaube? Sekten und ihre Strategien	Theologie, Anthropologie, Ethik, Interreligiöser Dialog	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ grenzen Gottesglauben von Fehlformen des Glaubens ab (T)</li> <li>○ beschreiben Situationen der Selbst- bzw. Fremdbestimmung, von Glück und Leid (A)</li> <li>○ beurteilen den orientierenden Wert von Vorbildern und Normen (Et)</li> <li>○ stellen Positionen im Streit um Wahrheit dar (ID)</li> </ul>	s. o.
9	Gott vs. Darwin – Schöpfung und Evolution	Theologie, Anthropologie,	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ setzen sich theologisch begründet und argumentativ mit philosophischen oder naturwissenschaftlichen Positionen zur Gottesfrage auseinander (T)</li> <li>○ legen umstrittene biblische Texte methodisch angemessen aus (T)</li> <li>○ diskutieren über den Umgang mit der Schöpfung (A)</li> </ul>	s. o.
10	Urkunde des Glaubens – die Heilige Schrift auslegen	Theologie, Ethik, Ekklesiologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ legen umstrittene biblische Texte methodisch angemessen aus (T)</li> <li>○ deuten einen biblischen Text als Ausdruck von Hoffnung und als situative Heilszusage (Et)</li> <li>○ erklären wichtige Elemente des gemeinsamen christlichen Glaubensguts (Ek)</li> </ul>	s. o.

## 6. Kleines Konzept zur Methodenkompetenz

Jg.	Thema/Methodenbezogener Kompetenzbereich	Zu fördernde Kompetenzen (in Auswahl): Die SuS ...	Material	Organisation, Sonstige Bemerkungen
5	Mit der Bibel umgehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ benennen Grundkenntnisse über Inhalt Aufbau und Entstehung der HI. Schrift</li> <li>○ verfügen über Grundfertigkeiten im Umgang mit der Bibel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Unterschiedliche Ausgaben der HI. Schrift</li> <li>○ Lernmaterial zur Bibel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bibelausgaben mitbringen</li> <li>○ Arbeitsblätter kopieren</li> </ul>
6 <sub>1</sub>	Die Schulbibliothek nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ nutzen die Schulbibliothek und ihre Einrichtungen (insb. Katalog) weitgehend selbstständig für fachbezogenes Arbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Schulbibliothek</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Absprache mit Schulbibliothekarin</li> </ul>
6 <sub>2</sub>	Im Internet recherchieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ nutzen das Internet zielorientiert für fachliche Recherche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ PC-Raum</li> <li>○ Übersichtsblatt: Wichtige Internetadressen für den RU</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Raum rechtzeitig reservieren</li> </ul>
7	Referate sinnvoll vorbereiten und halten	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ erarbeiten Referate in fachlich sinnvoller Form und halten sie hörerorientiert in der Lerngruppe</li> <li>○ setzen einfache Medien in geeigneter Weise ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeitsblatt JT</li> <li>○ spezifische Materialien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeitsblätter kopieren</li> </ul>
8	Gruppenarbeit moderieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ moderieren ergebnisorientiert eine klar umrissene Gruppenarbeit</li> <li>○ leisten teamorientiert Beiträge zu einer Gruppenarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeitsblatt JT (noch zu erstellen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeitsblätter kopieren</li> </ul>
9	Fachtexte strukturiert bearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ bearbeiten fachliche Texte systematisch, strukturiert und effizient</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ H.-G. Gerhold, Art. „Lernen lernen“, in: <i>BB</i> 100, 37–59.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Übungsblätter kopieren</li> </ul>
10	Multimedial präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ bereiten fachliche Themen multimedial auf und präsentieren sie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ PC-Raum</li> <li>○ IT-Geräte (Internet, PC, Beamer, CamCorder ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Raum bzw. Geräte rechtzeitig reservieren</li> </ul>

Hier wäre zunächst eine Abstimmung innerhalb der Fachgruppe wichtig, ebenso wünschenswert aber eine tragfähige Vereinbarung zwischen den Fachgruppen (Multimedialkonzept, Methodenkonzept) ...

## **Anhang: Lehrbücher und Unterrichtsmaterialien**

### **1. Eingeführte Lehrwerke**

Stand: 01.07.15

#### **Sekundarstufe I (Jg. 5–10): Lehrbücher**

##### **Jg. 5/6**

*Zeit der Freude*, hrsg. von W. Trutwin, München: Oldenbourg Schulbuchverlag 2014 (Neubearbeitung); ISBN: 978-3-7627-0456-0.

##### **Jg. 7/8**

*Wege des Glaubens*, hrsg. von W. Trutwin, München: Oldenbourg Schulbuchverlag 2001; ISBN: 978-3-7627-0402-7.

(Anmerkung: Es ist vorgesehen, die im März 2015 erschienene Neubearbeitung – ISBN: 978-3-7627-0480.5 – ab dem Schuljahr 2016/17 aufsteigend einzuführen.)

##### **Jg. 9/10**

*Zeichen der Hoffnung*, hrsg. von W. Trutwin, München: Oldenbourg Schulbuchverlag 2002; ISBN: 978-3-7627-0412-6.

(Anmerkung: Ein Nachfolgeband ist vom Verlag noch nicht angekündigt. Es ist vorgesehen, ihn nach Erscheinen ggfs. einzuführen.)

#### **Sekundarstufe II (Jg. 11–12): Textsammlung**

*Religionsbuch Oberstufe*, hrsg. von U. Baumann/F. Schweitzer, Berlin: Cornelsen Schulbuchverlag 2006; ISBN: 978-3-464-64715-8.

(Anmerkung: Es ist beabsichtigt, das Lehrbuch von R. Burrichter u. a., *sensus Religion. Vom Glaubenssinn und Sinn des Glaubens*, München: Oldenbourg Schulbuchverlag 2013, zum Schuljahr 2016/17 einzuführen.)

## 2. Sonstige Lehrbücher und Unterrichtsmaterialien

5/6	7/8	9/10
<p><b>Eingeführtes Lehrbuch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• R. Bamming – M. Trendelkamp u. a., Treffpunkt RU 5/6 (Neubearb.), München: Kösel 42010, — ISBN: 978-3-466-50654-5.</li> </ul> <p><b>Weitere Unterrichtswerke</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• T. Eggers, Gott und die Welt 5/6, Düsseldorf: Patmos 1989, — ISBN: 978-3-7627-0257-3.</li> <li>• H. Halbfas, Religionsbuch für das 5./6. Schuljahr (Neuausg.), Düsseldorf: Patmos 2005, — ISBN: 978-3-7627-0356-3.</li> <li>• W. Trutwin, Zeit der Freude, Düsseldorf: Patmos 2000, — ISBN: 978-3-7627-0419-5.</li> <li>• U. Baumann – M. Wermke, Religionsbuch 1 (Neubearb.), Berlin: Cornelsen 2010, ISBN: 978-3-06-120147-0.</li> <li>• KR 1 = G. Kraft u. a., Kursbuch Religion 1 (Neubearb.), Calwer – Diesterweg 2005, ISBN: 978-3-7668-3892-6.</li> </ul> <p><b>Unterrichtsmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• :in Religion (Reihe, periodisch), Aachen: Bergmoser und Höller.</li> <li>• RU<sub>p</sub> = RU praktisch (Reihe, jahrgangsweise), Göttingen: V &amp; R (div. Aufl.)..</li> <li>• Neue Stundenbilder Religion (Reihe, jahrgangsweise), Donauwörth: Auer.</li> </ul>	<p><b>Eingeführtes Lehrbuch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• W. Trutwin, Wege des Glaubens, Düsseldorf: Patmos 2001, — ISBN: 978-3-7627-0402-7.</li> </ul> <p><b>Weitere Unterrichtswerke</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• R. Bamming – M. Trendelkamp u. a., Treffpunkt RU 7/8 (Neubearb.), München: Kösel 22006, — ISBN: 978-3-466-50655-2.</li> <li>• T. Eggers, Gott und die Welt 7/8, Düsseldorf: Patmos 1989, — ISBN: 978-3-7627-0258-0.</li> <li>• H. Halbfas, Religionsbuch für das 7./8. Schuljahr (Neuausg.), Düsseldorf: Patmos 2007, — ISBN: 978-3-7627-0360-0.</li> <li>• U. Baumann – M. Wermke, Religionsbuch 7/8, Berlin: Cornelsen 2001, ISBN: 978-3-464-14038-3.</li> <li>• KR 2 = G. Kraft u. a., Kursbuch Religion 2 (Neubearb.), Calwer – Diesterweg 2005, ISBN: 978-3-7668-3893-3.</li> </ul> <p><b>Unterrichtsmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reihen s. o.</li> <li>• Fundgrube Wege des Glaubens, ISBN: 978-3-7627-0380-8.</li> </ul>	<p><b>Eingeführtes Lehrbuch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• W. Trutwin, Zeichen der Hoffnung, Düsseldorf: Patmos 2002, ISBN: 978-3-7627-0412-6.</li> </ul> <p><b>Weitere Unterrichtswerke</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• R. Bamming – M. Trendelkamp u. a., Treffpunkt RU 9/10 (Neubearb.), München: Kösel 2005, — ISBN: 978-3-466-50656-9.</li> <li>• T. Eggers, Gott und die Welt 9/10, Düsseldorf: Patmos 1989, ISBN: 978-3-7627-0258-0.</li> <li>• H. Halbfas, Religionsbuch für das 9./10. Schuljahr (Neuausg.), Düsseldorf: Patmos 2008, — ISBN: 978-3-7627-0364-8.</li> <li>• U. Baumann – M. Wermke, Religionsbuch 9/10, Berlin: Cornelsen 2001, ISBN: 978-3-464-14039-0.</li> <li>• KR 3 = G. Kraft u. a., Kursbuch Religion 3 (Neubearb.), Calwer – Diesterweg 2007, ISBN: 978-3-7668-3985-5.</li> </ul> <p><b>Unterrichtsmaterialien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reihen s. o.</li> <li>• Fundgrube Zeichen der Hoffnung, ISBN: 978-3-7627-0381-5.</li> </ul>

πλησμονή σοφίας φοβεῖσθαι τὸν κύριον  
καὶ μεθύσκει αὐτοὺς ἀπὸ τῶν καρπῶν αὐτῆς·

Sir 1,16

(Fülle der Weisheit ist die Gottesfurcht,  
sie labt die Menschen mit ihren Früchten.)